



Protokoll

der 5. ordentlichen Generalversammlung
vom 31. März 2017; 20.00 Uhr
im Restaurant Krone, Wolhusen

Vor dem offiziellen Teil wird aus der Krone-Küche eine feine Schafbratwurst mit Rösti serviert.

1. Begrüssung

Entschuldigungen: Dieter von Muralt Veterinäramt Luzern, Aeschlimann Christian, Tierstein Hansjörg, Husistein Markus, Rast Albert, Widmer Guido, Fankhauser Urs, Lötscher Sepp

Ernst Vogel begrüsst 48 Mitglieder, zur 5. ordentlichen Generalversammlung des Zentralschweizer Schafhalter Vereins. Die Einladungen und das Protokoll wurden rechtzeitig versandt.

Speziell begrüsst er Erwin Dahinden, Alt-Kantonsrat und Gründungspräsident; Christoph Bamert GF Zentralschweizer Lamm, Markus Wechsler Wechslermetzg, Werner Wicki und Beat Würsch, Vorstand SSZV

Dem Traktandum 10. Verschiedenes, wird das Projekt "Zentralschweizer Lamm" zugefügt, Zu den Traktanden werden ansonsten keine Anpassungen gewünscht.

2. Bestellung Büro, Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Burkart Meinrad, und Glanzmann Kurt gewählt.

Das Protokoll wird vom Aktuar Beat Würsch verfasst. Es wird eine Präsenzliste in Umlauf gegeben.

3. Protokoll GV 11. März 2016

Die Protokolle wurden mit der Einladung zur GV versandt. Es werden keine Anpassungen verlangt. Die Protokolle werden einstimmig angenommen. Besten Dank an den Ersteller Werner Wicki.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Ernst Vogel liest den interessanten Jahresbericht vor und schaut auf ein intensives und spannendes Jahr zurück. Haupttätigkeiten waren das Projekt „Zentralschweizer Lamm“, die Durchführung der angebotenen Kurse und der Entlebucher Alpabzug. In drei Vorstandssitzungen konnten die ordentlichen Themen abgewickelt werden. Die organisierten Anlässe sind von den Mitgliedern immer sehr gut besucht. Das Mitwirken am Entlebucher Alpabzug, ergibt einen grossen Aufwand, dank der guten Infrastruktur der Wechsler Metzger bleibt die Bilanz positiv. Der Neugegründete Verein zum Schutz von Jagd und Weidetieren lacierte in Uri eine Unterschriftensammlung für Wolffreie Zonen. Ernst hofft auf ein positives Abstimmungsresultat.

Tätkeitsprogramm

- ❖ Schäferer Apero 22. Januar bei Fabian Schacher, Reiden
- ❖ Generalversammlung Heute!
- ❖ Wollannahme in Alberswil 22. April
- ❖ Kurs Wolf und Herdenschutz 27. April
- ❖ Auftritt Luga 28. April - 7. Mai
- ❖ Widderschau in Gunzwil 16. Sept
- ❖ Alpabfahrt Schüpfheim 23. September
- ❖ Tagesausflug Schafhalter Zentralschweiz 28. Okt.
- ❖ Suisse Tier Luzern Sonderschau 100 Jahre SSZV 24. - 26. November

Werner Wicki dankt dem Präsidenten für seine Arbeit und die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2016 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wird von unserem Kassier Bruno Koller präsentiert. Er geht auf die grössten Posten seitens Ertrag ein, wie Mitgliederbeiträge und Sponsoren, seitens Aufwand wie Veranstaltungen und Verwaltung.

Der Aufwand belief sich auf Fr 5745.59.- Demgegenüber stehen Einnahmen von Fr. 10101.00.- Dies ergibt einen Betriebsgewinn von Fr. 4355.41

Das Vermögen beläuft sich per 31.12.16 auf Fr. 7002.22.

Einen grossen Dank gehört Markus Wechsler, der unseren Stand an der Alpbahnfahrt sehr stark unterstützt!

Jahresrechnung Zentralschweizer Lamm

Wird durch Christoph Bamert vorgestellt

Die Erfolgsrechnung 2016 schliesst mit einem Verlust von Sfr. 4'559.85 ab. Die Finanzierung wurde einerseits über die Projektbeiträge pro Schlachttier und die Produzentenbeiträge und andererseits über die Finanzhilfe Beiträge gestützt auf die Verordnung vom 23. Oktober 2013 über die Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit in der Land- und Ernährungswirtschaft sichergestellt. Die Hauptkosten machten mit Sfr. 24'015.00 die Arbeitsleistungen des Geschäftsführers und der Steuerungsgruppe, mit Sfr. 18'678.95 der LUGA-Auftritt, mit Sfr. 16'075.- die Erstellung des Dispositionstools für das Herdenbuchprogramm SheepOnline und mit Sfr. 15'284.00 die vom Projekt übernommenen Kosten für die neutrale Schlachtkörperbeurteilung durch die Proviande aus.

Das Eigenkapital nahm im Jahr 2016 um Sfr. 4'559.85 ab und liegt per 31.12.2106 bei Sfr. -17'389.35.

Das Fremdkapital nahm durch die Rückzahlung von einem Darlehen ebenfalls um Sfr. 2'000.00 ab

Der Rechnungsrevisor Xaver Bolzern verliest den Revisorenbericht.

Er dankt Bruno Koller für die übersichtliche und gut geführte Jahresrechnung.

Ebenfalls verliest er den Revisorenbericht über das Projekt "Zentralschweizer Lamm" deren Rechnungsführer Christoph Bamert ist.

Der Jahresrechnung und dem Revisorenbericht wird einstimmig zugestimmt.

6. Budget ZSHV

Bruno Koller rechnet für das Jahr 2017 mit Einnahmen von Fr. 10'400 und Ausgaben von Fr.8280

Das Projekt „Zentralschweizer Lamm“ steht nun auf eigenen Füßen, womit im 2017 keine ausserordentlichen Ausgaben anfallen werden!

Dem Budget wird einstimmig zugestimmt.

Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert:

• Jährl. Mitgliederbeitrag	Fr. 50.—
• Vergünstigte Zeitschrift «Forum»	<u>Fr. 27.—</u>
Total	<u>Fr. 77.—</u>

7. Mutationen

Über folgende Mutationen wird von Ernst orientiert:

Neumitglieder:

Marti Urs Lochmühlestrasse 5 6153 Ufhusen

Lüönd Eugen Huob 6418 Rothenturm

Nideröst Roland Schränggistrasse 35 6440 Ingenbohl

Bagenstoss Franz Pfaffenhaut 6403 Küssnacht am Rigi

Roth Pius Langacher 6234 Egolzwil

Phillip Vogel Scheimatt 6130 Willisau

Walter Bissig Oberbächi 6461 Isenthal

Krauer Ueli Roggliswilerstrasse 3 6147 Altbüron

Betschart Bruno Sonnenbergstrasse 38 6423 Seewen

Häfliger Bernhard Franzweidli 6112 Doppleschwand
Schärli Bruno Grüenenbodenstasse 2 6144 Zell Luzern

Austritte:

Sager Josef Ruswil
Felder Toni Safenwil
Engel Fabian Schüpfheim
Fässler Michael Küssnacht
Riedweg Beat Schongau
Häcki Florian Bürgeln UR
Gloggnier Michi und Josef Buchrain
Banz Urs Kottwil

Neu 132 Mitglieder

8. Wahlen

Erwin Dahinden und Xaver Bolzern stellen sich als Rechnungsrevisoren eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Sie werden einstimmig wiedergewählt.

9. Jahresprogramm

Das umfangreiche Jahresprogramm 2017 wurde mit der Einladung zur GV versandt und steht auf unserer Homepage zur Verfügung!

Am 10. Januar fand der Schäfer-Apero bei Fabian Schacher mit einer grossen Schar Schäfer statt. Vielen Dank für die Gastfreundschaft und die grosszügige Bewirtung!

Der Kurs „Lammfleischproduktion mit richtiger Genetik“ findet am 20. April in Wolhusen statt.

Die Wollannahme vom 23. April findet nicht mehr in Ettswil, sondern neu in Alberswil, statt.

Bitte meldet uns Ideen für Kurse, Anlässe, etc.

Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt

10. Projekt „Zentralschweizer Lamm“

Geschäftsführer Christoph Bamert erläutert den aktuellen Stand des Projektes. Bis am 31. Dezember 2016 haben 42 Produzenten mit «Zentralschweizer Lamm» eine Produktionsvereinbarung abgeschlossen. 28 Betriebe befinden sich im Kanton Luzern, 3 Betriebe im Kanton Nidwalden, 7 Betriebe im Kanton Schwyz, 3 Betriebe im Kanton Uri und ein Betrieb befindet sich im Kanton Aargau. Dies entspricht einer Zunahme von 6 Betrieben seit dem 31. Juli 2016. Die Lämmer des Kantons Aargau können aus Markenschutzgründen jedoch nur in den Kanal der Migros geliefert und dort unter dem Label «Aus der Region. Für die Region.» vermarktet werden.

Das Interesse am Label «Zentralschweizer Lamm» ist nach wie vor gross. Laufend treffen neue Anfragen von interessierten Produzenten auf der Geschäftsstelle ein. Es wird mit einem weiteren kontinuierlichen Wachstum der beteiligten Produzenten gerechnet.

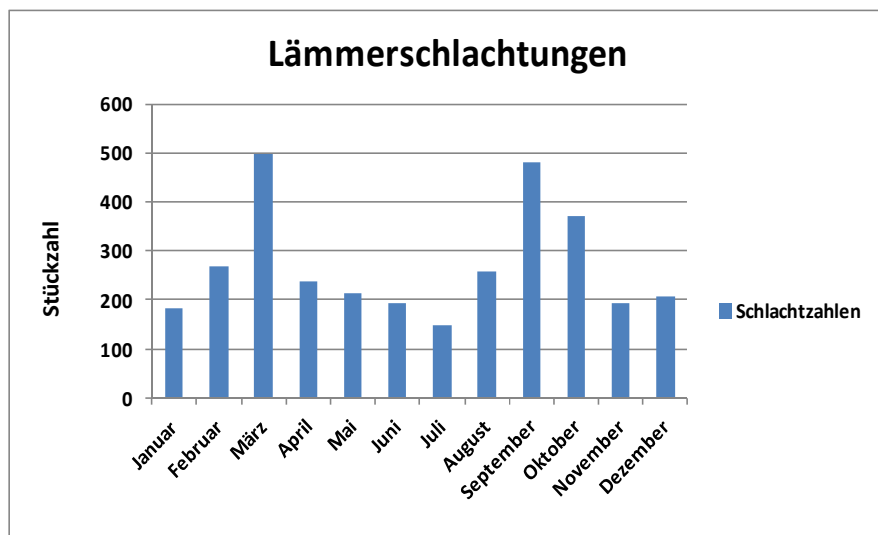
Lämmerzahlen

Die steigende Zahl von Produzenten führte auch zu einer steigenden Zahl Lämmer, die unter dem Label «Zentralschweizer Lamm» vermarktet werden können. Die bis am 31. Dezember 2016 gemeldeten jährlichen Liefermengen, liegen bei 4935 Schlachtlämmer und 200 Weidemastlämmer. Dies entspricht einer Zunahme von 360 Lämmer seit dem 31. Juli 2016. Die Zahl der gemeldeten Lämmer wird auch in Zukunft weiter ansteigen. Der Anstieg wird einerseits über die grössere Zahl beteiligter Produzenten und andererseits über innere Aufstockungen von bereits beteiligten Produzenten zu Stande kommen.

Im Jahr 2016 konnten total 3'714 Schlachttiere für das Label «Zentralschweizer Lamm» geschlachtet und vermarktet werden (siehe Abbildung 1). Davon waren 3'252 Schlachtlämmer, 268 Milchlämmer und 194 Metzgaugen. Dies entspricht einer durchschnittlichen wöchentlichen Liefermenge von 71 Schlachttieren. Den Hauptteil mit 63 Stück pro Woche machten die vom Label «Zentralschweizer Lamm» geförderte Tierkategorie der Schlachtlämmer aus.

Die grösste Nachfrage nach Lämmern bestand, bedingt durch die saisonale Nachfrage und den durchgeführten Aktionen der Migros, mit 498, 479 und 370 Stück in den Monaten März, September und Oktober. Der leichte Rückgang der Schlachtungen in den Monaten Mai und Juni ist einerseits bedingt durch das tiefere Angebot, wie auch durch eine etwas geringere Nachfrage durch den Detailhandel. Die Kategorien der Milchlämmer und der Mutterschafe werden von «Zentralschweizer Lamm» nicht speziell bearbeitet. Der Verarbeiter wird bei der Beschaffung der nachgefragten Menge jedoch von der Projektgruppe unterstützt.

Informationen sind auf www.zentralschweizerlamm.ch abrufbar.



Ein Lieferant war nicht ganz zufrieden, seine Lämmer waren lange zuvor vorgemerkt, jedoch klappte die Kommunikation nicht ganz. Der Fehler lag wohl bei der Kommunikation:
Antwort: Lämmer können nicht vorgemerkt werden, es muss mindestens 10 Tage vor dem Liefertermin mit der Metzgerei Kontakt aufgenommen werden, um ein passendes Datum und Uhrzeit fix abzumachen.

Produzenteninfoanlass Zentralschweizerlamm 20. April 2017

11. Anträge der Mitglieder und des Vorstandes

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Verschiedenes

Rücktritt Andy Widmer aus Steuerungsgruppe Zentralschweizer Lamm. Sitz wird nicht ersetzt!

Ausflug 2017 Berner Oberland Bernbiet am Samstag, 28 Oktober 2017

Alpabfahrt Schüpfen über den Mittag benötigen wir viele Helfer am Stand läuft sehr viel.

Internetauftritt Zentralschweizer Schafhalter

Verein hat neu eine Internetseite mit aktuellen Ereignissen, Links, Marktdaten von Proviande, Sponsoren etc. Auch das Mitglied des Jahres hat seinen Platz.

Protokolle der GV sind nach Fertigstellung alle auf der Internetseite ersichtlich.

Der Aktuar möchte aus Arbeitstechnischer Sicht, auf das Versenden der GV- Protokolle per Post verzichten.

Der Verein genehmigt das Anliegen des Aktuars, das Protokoll wird nur im Internet einsehbar sein. Wer das Protokoll per Post will darf sich problemlos beim Aktuar melden

Der Verband sucht einen Fotografen, für Vereins Anlässe

Erwin Dahinden informiert über die Gründung des Zentralschweizer Vereinigung zum Schutz der Jagd und Nutztiere. Die Homepage läuft und der Verband probiert mit allen Mitteln die Parlamentarier zu bearbeiten. Carolina Rüegg, Direktorin Tourismusverein Sörenberg-Flühli macht mit, und wurde gewaltig bedrängt bis Drohungen. Der Verband will sachlich auftreten und informieren. Mitglieder sollen sich gerne melden; 40 Fr. Jahresbeitrag.

Werner Wicki informiert über die Themen beim Schweizerischen Schafzuchtverband (SSZV) 100-Jahr-Jubiläum wird an der SuisseTier in Luzern gefeiert

Abgeltung übergriffe Grossraubtiere. Eine neue Tabelle ist am Entstehen; der SSZV arbeitet mit

Fleischmarkt

Erfreuliche Preisentwicklung auch dank dem Islamischen Feiertag. 7% mehr Schlachtungen Januar, Februar. Der Konsum von Schaffleisch stieg, ebenfalls konnte die Inlandproduktion gesteigert werden auf 36,8%.

Deklarationen von Ausländischen Fleisch muss klar ersichtlich sein, Lamm aus Neuseeland/Australien braucht den Begleitsatz

*«Kann mit nichthormonellen Leistungsförderern, wie Antibiotika, erzeugt worden sein»
Beachtet jenes auf Gastrokarten und fragt nach...*

TVD

Einzelrückverfolgbarkeit wichtig

- Bundesämter fordern aktive Unterstützung von Branche
- Basis für Weiterentwicklung Schafhaltung
- Grundlage Moderhinke-Bekämpfung
- Einführung Tierkategorien (Bsp. 91-365 Tage, ü.1-Jährig)
- Weiterentwicklung Tierbezogene Beiträge RAUS, BTS, Alpungs- und Sömmerungsbeiträge, ..
- Vollständige und rückverfolgbare Tiergeschichte: Grundlage für Vermarktungskanäle (Label, Regional, ...)
- Schadensvergütung bei Grossraubtierschäden

Moderhinkesanieierung

Arbeitsgruppen treffen sich, Bekämpfung mittels Tupferproben wird das Ziel sein. Start frühestens 2019. Schafe sollen nicht hinken, Schlechtes Image!...

Grundlagen zur Umsetzung sind:

- Wirtschaftliche Tierwohl- Aspekte
- Sanierungsmöglichkeiten
- Vollzug und Überwachung
- Risiken
- Krankheit zur Seuche erklären
- Registrierung aller Schafe/ -Betriebe in der Schweiz
- Grosser personeller und materieller Aufwand.

Ein Produzent fragt an, ob die IP Suisse Elektronische Ohrmarke, nicht über die TVD bei Grossvieh abgewickelt werden kann. Dieser Punkt wird am Produzenteninfoabend diskutiert.

Sponsoren sind gesucht! Wir können Ihnen mit unseren Anlässen und dem Internetauftritt eine gute Plattform für Werbung bieten. Bitte mögliche Firmen einem Vorstandsmitglied melden.

Ernst Vogel dankt seinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, den Mitgliedern für ihre aktive Teilnahme und Franz Aregger mit dem ganzen Krone-Team für das feine Essen und die Gastfreundschaft.

Um 23.00 Uhr kann Ernst die Versammlung schliessen.

Emmetten, 31. März 2017
Der Aktuar: Beat Würsch